

Als Lohn ein schönes Dorfbild

Erstmalige Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“

In seiner letzten Legislaturperiode brachte es Bürgermeister Hans Lückert noch fertig, die Gemeindevertretung zu überzeugen, am Dorfverschönerungs-Wettbewerb des Landes Hessen teilzunehmen. Somit waren seit Mai 1968 jeden Abend ca. 25 Männer und Frauen damit beschäftigt, das Dorfbild ihrer Gemeinde zu verschönern. Da galt es, einen Abhang neu zu bepflanzen. Da mußte eine Mauer gezogen oder ein Tor gesetzt werden.

An allen nur dafür geeigneten Ecken wurden Freiplätze und Grünanlagen angelegt. Die Hausbesitzer brachten ihre Gärten und Höfe in Schwung und legten Blumenschmuck an, ja sogar manche „Miste“ wurde mit Blumenschmuck eingerahmt. Unter der Leitung von Heinz Stüber und Heinrich Oesterling entstand ein gemauerter Brunnen in der Ortsmitte. "Wasser-Hans", wie der beliebte Bürgermeister fortan genannt wurde, führte die Regie über 1700 Arbeitsstunden, die bis zur Abnahme geleistet wurden.



Eine Gruppe der freiwilligen Helfer (v.l.n.r.: Hans Lückert mit Regieanweisung, Fritz Birk, Günter Hammer, Willi Schade, Herbert Berger, Dietmar Laufersweiler und Karl Mathy) bearbeitet die Böschung an der Malsfelder Straße vor dem Anwesen Maurer. So waren überall im Dorf die Männer an den verschiedensten Brennpunkten eingeteilt. „Die Arbeit hat Spaß gemacht und wenn wir fertig waren, gab es jeden Abend auch noch was zu trinken“, schwärmen die Beteiligten heute noch von diesen Einsätzen. Unten: Hans Lückert und Günter Hammer.

Bei der Abnahme sollte ihre Arbeit honoriert werden, wie die nächste Seite zeigt.



Dagobertshausen u. Grebenau wurden Kreissieger

Gemeinschaftssinn wurde belohnt / Zeitungsbericht der HNA v. 10.07.1968



Melsungen (d). Gestern abend fiel die Entscheidung! Grebenau und Dagobertshausen dürfen sich Kreissieger beim 10. Landeswettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ nennen. Dagobertshausen siegte in der Gruppe A, der Gemeinden also, die sich erstmalig an dem Wettbewerb beteiligten. Deute belegte in dieser Gruppe den zweiten Platz und Helmshausen nimmt den dritten Platz ein. In der Gruppe B kamen Kirchhof und Melgershausen punktgleich auf den zweiten Platz. An dritter Stelle folgt die Gemeinde Altenburg und auf den vierten Platz kam Beiseförth. Dipl.-Landwirt Dr. Groffmann vom Landwirtschaftsamt Melsungen gab dieses Ergebnis, das, wie er sagte, einstimmig von der Jury gefaßt worden sei, am Dienstagabend nach der Auswertung der Ergebnisse im Gasthaus zum alten Forsthaus in Beuern bekannt.

Dagobertshausen und Grebenau werden nunmehr den Landkreis Melsungen beim Gebietsentscheid der Kreise Melsungen, Witzenhausen, Eschwege und Rotenburg vertreten. Dieser Gebietsentscheid findet am 29. und 30. Juli statt. Beide Gemeinden des Kreises Melsungen treffen bei diesem Gebietsentscheid auf die Sieger der Nachbarkreise. Sollten sie sich auch da qualifizieren können, nehmen sie am Landesentscheid teil.

Dagobertshausen wurde Kreissieger in der Gruppe A des Wettbewerbs „Unser Dorf soll schöner werden“. Der Bezirksentscheid für die Kreise Melsungen, Witzenhausen, Eschwege und Rotenburg brachte Dagobertshausen leider nur einen zweiten Platz ein, so daß es nicht am Landesentscheid teilnehmen konnte



Ein Prunkstück der Gemeinde Dagobertshausen ist dieser neu geschaffene Dorfbrunnen. Viele Stunden wurden für diese Einrichtungen abgeleistet.